

Thema:
**Einblicke in fremde Welten:
 Information und Infotainment**
 (Video)

Zielgruppe: 9. – 12. Klasse

Zielsetzung: Viele Schüler sehen mit Begeisterung Informations- und Magazinsendungen, die ihnen scheinbar Einblicke in fremde Welten ermöglichen. In diesem Workshop sollen sich die Schüler mit den verschiedenen Sendungen kritisch auseinandersetzen, sich über deren Zielsetzung bewusst werden und die unterschiedliche inhaltliche und filmische Machart erkennen. In diesem Zusammenhang sollen die Schüler auch politisch orientierte Reportagen kennen lernen und deren Machart und Zielsetzung beleuchten. Durch das Erstellen eines eigenen Beitrags soll den Schülern deutlich werden, wie ein Thema unterschiedlich bearbeitet und filmisch umgesetzt werden kann. Darüber hinaus werden im Rahmen des Workshops Kompetenzen in den Bereichen Mediennutzung und Mediengestaltung gefördert. Zudem trägt der Workshop dazu bei (im Sinne einer längerfristigen generellen Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik), soziale, kommunikative und Lernkompetenzen zu fördern.

1. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wer ist wer?	Vorstellungsrunde mit der Videokamera: Der Medienpädagoge stellt sich und die TLM vor. Anschließend filmen die Teilnehmer ihre eigene Vorstellung gegenseitig. Das aufgenommene Material kann auf einem Monitor kurz ausgewertet werden. Eventuell kann im Anschluss das Kennlernspiel „Ich fliege zum Mond...“ gespielt werden, um die Namen der Kinder zu festigen.	30 min 15 min
Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig, welche nutzen sie? Haben sie Medienhelden? Was bedeuten die Helden für sie?	Heldenwäscheleine: Aus einer Vielzahl von Bildern prominenter TV-Figuren und -Personen werden beliebte und unbeliebte herausgesucht, vorgestellt und die Wahl begründet. Die entstehende Diskussion hilft die genannten Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.	30 min
Was sind Medien? Wann und wie oft nutze ich welche Medien? Warum nutze ich Medien?	Medientorte/Diskussion: Die Mediennutzung soll am Beispiel eines Wochentages mit Hilfe eines Tortendiagramms dargestellt werden. Die entstehende Diskussion hilft dabei, sich mit dem eigenen Medienkonsum und dem der anderen kritisch auseinander zu setzen.	30 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Welche Radio- und Fernsehsender gibt es? Worin unterscheiden sich öffentlich-rechtliche und private Sender? Wie finanzieren sie sich? Wie unterscheiden sich ihre Programme?	Brainstorming/Sender-Kärtchen: Die Schüler legen mit Hilfe verschiedener Sender-Kärtchen eine Übersicht, welche das duales Rundfunksystem widerspiegelt und erhalten am Beispiel der TLM einen kurzen Einblick in die Organisation der Rundfunkaufsicht in Deutschland.	45 min
Was gibt es für Magazin- und Reportagesendungen? Welche Unterschiede gibt es?	Brainstorming: Alle Reportage- und Magazinsendungen, die die Schüler kennen werden auf großen Karteikarten gesammelt. Danach wird gemeinsam überlegt, welche Gemeinsamkeiten die Sendungen haben und worin sie sich unterscheiden. Nach dieser Struktur werden dann die genannten Sendungen geordnet.	45 min
Inhalte und Struktur von Reportage- und Magazinsendungen Wie sind diese aufgebaut, welche Inhalte haben diese und wie werden sie filmisch umgesetzt? Welche Rolle spielt die Musik und wie werden Filmeffekte eingesetzt? Warum gibt es bei der einen Sendung eine Werbeunterbrechung und bei der anderen nicht?	Analyse von Galileo, Monitor und Explosiv. Von den jeweiligen Sendungen werden den Schülern markante Ausschnitte gezeigt. Die Schüler überlegen, worin sich die Sendungen inhaltlich, strukturell und filmisch unterscheiden. Ebenso erarbeiten die Schüler, welche Zielgruppe angesprochen wird und was mit der Sendung erreicht werden soll.	120 min
Arbeitsaufgabe: Die Schüler sollen überlegen, welche Themen sie interessieren und über welche sie eine Sendung machen möchten.		

2. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Auflockerungsphase	Telefonspiel: Die Schüler sollen verbale Ausdrucksformen und verschiedene Fragestellungen kennen lernen und erproben. Dies wird aufgezeichnet und ausgewertet.	30 min
Besprechung des Produktionsablaufs: Von der Themenfindung über die Recherche bis zum fertigen Beitrag.	Wandzeitung: Auf einer Wandzeitung wird der Produktionsablauf festgehalten.	15 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Themen für Beiträge werden gesammelt und ausgewählt	Gespräch: Die Schüler äußern ihre Themenwünsche für die Beiträge. Diese werden auf der Tafel festgehalten. Je nach Klassengröße sollen sich die Schüler auf ein (oder zwei) Themen einigen, welche dann jeweils von zwei Gruppen bearbeitet werden.	30 min
Methoden der Informationsbeschaffung Wie komme ich an Informationen? Welche Quellen kann ich nutzen?	Brainstorming: Gemeinsam überlegen die Schüler, woher sie Informationen bekommen und welche Quellen sie dafür benutzen müssen. Die Ergebnisse werden auf der Tafel festgehalten.	15 min
Journalistische Grundlagen Welche Darstellungsformen für einen Beitrag gibt es (Interview, Bericht, Reportage, Mix aus Interview und Bericht)? Welche Frageformen gibt es? Worin unterscheiden sich Interview und Umfrage? Was ist ein Bericht?	Journalisten-Quiz: Die Schüler sollen sich mit den Grundlagen des Journalismus beschäftigen. Interviewübungen: Die Schüler erproben die Interviewführung, z.B. Fragestellungen, Auftreten gegenüber dem Interviewpartner, kritisches Nachfragen (evtl. Medienhelden interviewen). Pressefotos: Die Schüler üben am Beispiel von Pressefotos Texte für einen Bericht zu formulieren. Jeder Schüler kann sich einen eigenen Text überlegen. Dabei soll deutlich werden, wie unterschiedlich Bilder gedeutet werden können.	60 min
Worauf muss beim Filmen geachtet werden? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?	Film: „Bildsprache im Videofilm“: Die Teilnehmer sollen verschiedene mediale und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsmittel kennen lernen. Video: Einstellungsgrößen, Perspektiven, Licht, Geräusche, Musik, Schnitt etc.	30 min
Wie wird eine Kamera bedient? Worauf muss geachtet werden? Wie wird eine Tonangel gehalten?	Einführung in die Kameratechnik: Alle Kinder können sich an der Technik ausprobieren und es werden verschiedene Übungen durchgeführt.	30 min

3. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase Wie verändern sich Informationen durch ihre Weitergabe? Kann so etwas in der Medienlandschaft geschehen?	Gerüchteküche: Einige Kinder verlassen den Raum. Im Raum wird dem ersten Kind eine Nachricht vorgelesen. Das zweite Kind kommt herein und lässt sich die Nachricht vom ersten Kind erzählen. Dann wird das dritte Kind hereingebeten usw. Zum Schluss wird die Aussage des letzten Kindes mit dem Originaltext verglichen.	15 min
Konzept für einen Beitrag erstellen. Welche Zielgruppe	Ein Thema wird jeweils von zwei Gruppen recherchiert und filmisch umgesetzt. Die Schüler sollen sich darüber Gedanken machen, aus	45 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
möchte ich erreichen? Was soll der Beitrag aussagen und erreichen? Welche filmischen Effekte können mit welcher Wirkung verwendet werden? Spielt Musik eine Rolle in dem Beitrag?	welcher Perspektive sie das Thema darstellen, welche Zielgruppe sie erreichen möchten und mit welcher Intention sie den Beitrag erstellen. Dabei ist es wichtig, dass die Gruppen autark voneinander arbeiten, um so unterschiedliche Beiträge zu garantieren. Dabei können sich die Gruppen wiederum in verschiedenen Arbeitsgruppen aufteilen.	
Recherche zum Thema Interviews und Umfragen zum Thema ausarbeiten	Recherche: Die Gruppen recherchieren aus möglichst unterschiedlichen Quellen zum Thema (Internet, Bibliothek, Experten befragen etc.)	90 min
Wie gestalte ich einen Beitrag? Wie führe ich in das Thema ein? Wie nehme ich ein Interview auf? Wozu brauche ich Zwischenschnitte? Welche Bilder brauche ich für einen Bericht und wie formuliere ich dazu einen Text? Was möchte ich mit dem Bericht aussagen?	Gestaltung eines Beitrags (Aufnahme): Die Schüler versuchen aufgrund der Recherche und der Informationen das Thema filmisch umzusetzen. Sie beginnen die Dreharbeiten in den verteilten Rollen. Bei den Aufnahmen beziehen sie ihr Wissen über verschiedene Gestaltungsmittel und ihre Wirkungen mit ein.	Rest des Tages
Wie schreibe ich einen Moderationstext und führe den Zuschauer in das Thema ein? Wie und wo nehme ich diesen auf?	Aufnahme der Moderation: Parallel zur Aufnahme des Beitrags kann sich ein Teil der Gruppe mit den Moderationstexten und der Aufnahme dieser befassen.	Rest des Tages

4. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Worauf muss ich achten, wenn ich ein Interview schneide? Was ist bei einem Bericht wichtig? Wie wird das Material in die richtige Form und Reihenfolge gebracht? Wie lege ich einen Text darüber? Welche Bedeutung haben Musik und Geräusche? Wie wirken sie?	Weiterarbeit am Beitrag (Schnitt): Die Aufnahmen werden gesichtet, Kommentare geschrieben, Musik ausgewählt und die Szenen geschnitten. Die Schüler gestalten in wechselnder Gruppenarbeit ihren Beitrag am Schnittplatz. Sie erkennen, dass Interviews durch Zwischenschnitte in ihrem Sinn verändert werden können. Des Weiteren wird ihnen deutlich, dass Texte mit verschiedenen Aussagen über die gleichen Bilder gelegt werden können und dadurch eine andere Wirkung entsteht.	Rest des Tages

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie kann ein Thema unterschiedlich dargestellt werden? Welche Wirkung wird hervorgerufen? Ist das Ziel im Konzept erreicht worden?	Präsentation und Auswertung der Beiträge: Die zwei Gruppen haben sich jeweils mit dem gleichen Thema beschäftigt. In einer Diskussionen wird erörtert und reflektiert, wie die verschiedenen Aussagen und Wirkungen zustande kommen (Musikauswahl, Zeitlupe, emotional oder sachlich, Darstellung des Interviewpartners etc.).	60 min.
Auswertung/Reflexion	Ampelkärtchen: Anhand von Ampelkärtchen schreiben die Schüler auf, was ihnen gut (grün) und nicht (rot) gefallen hat. Außerdem können sie Wünsche, Anregungen oder Ideen (gelb) festhalten.	30 min.